



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Volksschulamt

**QUIMS-Netzwerktagung 2024**

**Bildungschancen  
im Fokus**

**Samstag, 25. Mai 2024  
09.15 bis 16.15 Uhr**

**Tanzwerk eins0eins  
Pfingstweidstrasse 101  
8005 Zürich**

# QUIMS-Netzwerktagung 2024

## Bildungschancen im Fokus

**Das Volksschulamt des Kantons Zürich lädt alle Interessierten zur QUIMS-Netzwerktagung 2024 ein. Wir möchten uns mit Ihnen anhand von Inputs und Praxisbeispielen mit dem Thema gerechte Bildungschancen auseinandersetzen.**

Gemäss der Pisa-Studie 2022 öffnet sich in der Schweiz die Schere zwischen benachteiligten und privilegierten Schülerinnen und Schülern weiter. So hält der Pisa-Bericht fest, dass sozial benachteiligte Schülerinnen und Schüler im Schnitt durchwegs tiefere Pisa-Werte erreichten als ihre privilegierten Mitschülerinnen und Mitschüler. Ein alarmierender Befund.

Seit bald 20 Jahren führt das Volksschulamt das Programm QUIMS. Rund 150 Schulen nehmen aktuell daran teil. Sie alle haben viel gute Praxis entwickelt und umgesetzt. Wie schätzen sie den Stand gerechter Bildungschancen in ihrem Umfeld ein? Was funktioniert? Wo stossen sie an? Was könnte, müsste ausgebaut oder neu angepackt werden?

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns diese Fragen zu diskutieren!

Ihr kantonales QUIMS-Team

**Online-Anmeldung über**

**<https://bit.ly/3uz9SsM>**

**Anmeldeschluss: 20. April 2024**

**Tagungskosten: CHF 100.- (inkl. Verpflegung)**



# QUIMS-Netzwerktagung 2024

## Bildungschancen im Fokus

### Programmüberblick

- Grusswort der Bildungsdirektorin Dr. Silvia Steiner
- «Gerechtere Ausbildungschancen für alle?», Keynote von Dr. Sandra Hupka-Brunner, Universität Bern
- Zwei Tischrunden mit Schulen, die Praxisbeispiele vorstellen
- «Nöd us Zucker», Lesung mit Lidija Burčak
- Diskussion mit ChagALL-Alumni zu Schlüsselmomenten in ihrer Bildungslaufbahn
- Interaktive Tagungsauswertung mit KI

Zum Start stellen wir die Frage, was mit den Schülerinnen und Schülern passiert, wenn sie die Volksschule abgeschlossen haben. Die Längsschnitt-Studie TREE begleitet seit 2000 Jugendliche auf ihrem Weg durch nach-obligatorische Ausbildungen und bei ihrem Übergang ins Berufs- und Erwachsenenleben ([www.tree.unibe.ch](http://www.tree.unibe.ch)). An der Tagung wird Dr. Sandra Hupka-Brunner, Co-Studienleiterin, einige Erkenntnisse (nicht nur) aus der TREE-Studie vorstellen.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen mehr als zwei Dutzend Good-Practice-Beispiele, Diskussionsfragen und Pilotprojekte von Schulen, die diese in Tischrunden präsentieren. Sie regen an, geben konkrete Impulse für den eigenen Unterricht und bringen Herausforderungen im Arbeitsalltag zur Sprache.

Der künstlerische Beitrag kommt von Lidija Burčak ([lidijaburcak.com](http://lidijaburcak.com)). Sie wird Auszüge aus ihrer Publikation «Nöd us Zucker» vorlesen. So erfahren wir aus ihren ungefilterten Tagebucheinträgen direkt und unmittelbar von den Sorgen und Wünschen einer heranwachsenden Seconda.

### Eine Auswahl von Beiträgen für die Tischrunden

**Mosaik-**  
**Sekundarschulen**  
Ein Modell für individuelles Lernen und für Potentialförderung.

**Literaturclub**  
Freiwilliges Mittagsangebot mit gemeinsamem Essen

Beurteilung anhand der «Zielscheibe»  
Überfachliche Kompetenzen einschätzen

**Elterncafé**  
Austausch, Kurzreferate und Diskussionen zu Bildungs- und Erziehungsfragen

**Berufswahlcoaching & Future Days**  
Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit tiefem SES in der Berufswahl

**Wir lesen lieber besser mehr!**  
Schulhausweites Leseflüssigkeitstraining

**Rassismus & Schule geht uns alle an!**  
Wie komme ich zu einer rassismussensiblen Schulkultur?